



Sammlung Theaterzettel

Der Herr Senator.

Schönthan, Franz von

1894-04-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 11. April 1894.

75. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Der Herr Senator.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Hecht.

Personen:

Senator Andersen	Herr Jacobi.
Helene, seine Frau	Frau Jacobi.
Agathe,	Frl. Maden.
Stephanie, } ihre Kinder	Frl. Hofmann.
Oscar,	Herr Stury.
Mittelbach	Herr Lösch.
Dr. Gehring	Herr Kieper.
Sophie Bezoldt	Frl. Ellenreich.
Dr. Steiner	Herr Tietzsch.
Thekla, Stubenmädchen	Frl. De Lant I.
Josef, Diener	Herr Eichrodt.

Ort der Handlung: Hamburg.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Rasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Walles.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Mf. 2.— per Platz	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	"	1.20	"
Einzelne Logenplätze:		Sperresitz 1. Parquet	"	3.50	"
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— "	Sperresitz 2. Parquet	"	2.50	"
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Stehplatz im 1. Parquet	"	2.50	"
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 2. Parquet	"	2.—	"
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "	Barriere	"	1.50	"
2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Gallerieloge	"	—80	"
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— "	Gallerie	"	—40	"
2. u. 3. Reihe	" 2.50 "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 12. April 1894. 74. Vorstellung im Abonnement B.

Manon Lescaut.

Lyrisches Drama in 4 Akten. Musik von Giacomo Puccini. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Anfang 7 Uhr.